

# Luna Simao

## Es geht bis zu den Wolken

Meine kleine Stadt ist jetzt auf den Beinen.  
Sie kann nicht mehr schlafen und fängt an zu schreien.  
Mein altes Leben ruft mir nach,  
Ey, Luna, bleib doch noch ein bisschen da.  
Doch ich bin jetzt ständig on the run.  
Ich bin in Köln, München oder Amsterdam.  
I'm on the run, on the run, on the run.  
Mein Telefon klingelt, doch ich geh' nicht ran.  
Ich weiß, die Lichter laufen schon warm.  
Ich fühl' das Mikrofon in meiner Hand.  
Irgendwas da draußen wartet schon,  
Und es zerrt mich aus dem Nebel auf meinen Thron.

Refrain:

Es geht bis zu den Wolken, Baby.  
Ich mach' mich auf und davon.  
Von hier oben kann ich runtersehen,  
Hier bin ich angekommen.  
Ich war noch nie so klar,  
Ich war noch nie so da.  
Es geht bis zu den Wolken, Baby.  
Ich mach' mich auf und davon.

Es hat sich hier nicht viel verändert.  
Es ist so wie es immer war.  
Ich lieb' meine Stadt  
Und ich lieb' den Hafen,  
Kenn' jeden Platz und jede Straße beim Namen.  
Und ich zieh' durch den Ort, den ich schon lange kenn'.  
Hier lernte ich laufen, sprechen, küssen und singen.  
Ich mach' die Augen zu und atme ein,  
Und dann muss ich wieder los,  
Denn es wird jetzt Zeit.

Refrain

Mein Magen dreht sich.  
Die Gefühle fahren Achterbahn.  
Ich spür' den kalten Schweiß auf meiner Haut,  
Und mein Herz fängt an zu rasen.  
Doch das ist nur das Lampenfieber, wenn die Bühne bebt.  
Ich kann schon die Posaunen hören,  
Und ich weiß jetzt, wo es hingehet.

Refrain